

# Zwiebel- und Knollenpflanzen



## Nach einem schneereichen oder gar nasskalten Winter sehnen wir uns jeweils nach den farbigen Lichtblicken in unserem Garten.

Diese bescheren uns zwar die ersten Farbtupfer, jedoch läuten sie meist noch keinen Frühling ein. Aktuell zur Pflanzzeit des Herbst/Winterflors dürfen wir deshalb die Zwiebelpflanzen nicht vergessen. Möchten wir die zauberhaften Frühlingboten wie Tulpen, Narzissen oder Hyazinthen in unseren Rabatten und Blumenschalen, so müssen wir die Pflanzung der Zwiebeln oder Knollen bereits im Herbst vornehmen.

### Die Zwiebeln pflanzen

Zwiebelpflanzen oder Knollengewächse sollten Sie gleich nach dem Kauf einpflanzen oder vorübergehend an einem kühlen, trockenen und vor allem dunklen Ort einlagern. Die meisten Zwiebelblumen bevorzugen die Pflanzung im September oder Oktober. Setzen Sie die frühesten Blüher bereits zeitig im September, damit sie vor dem Winter noch genügend Wurzeln bilden können. Bei mildem Wetter bis an Weihnachten können Sie notfalls auch noch im Dezember pflanzen. Zur Pflanztiefe gilt die Faustregel: Setzen Sie zwei- bis dreimal so tief, wie die Blumenzwiebeln oder Knollen hoch sind. Ist der Boden eher sandhaltig, dann pflanzen Sie die Zwiebeln oder Knollen eher etwas tiefer.



### Wo ist oben?

Zwiebeln und Knollen werden mit der Spitze nach oben eingesetzt. Lässt sich das bei Knollen, wie zum Beispiel bei Anemonen, nicht so leicht feststellen, dann legen Sie die Knolle einfach mit der Seite nach unten in das Pflanzloch. Vielleicht kennen Sie ein beliebtes Schulerperiment aus der Unterstufe noch? Pflanz man eine Tulpenzwiebel mit der Spitze nach unten ein, treibt sie nach unten aus, macht einen Bogen und wächst dann wieder schnurgerade nach oben, himmelwärts. Das kostet die Pflanze jedoch viel mehr Kraft und Zeit, was sich auch auf Qualität und Wuchshöhe auswirken kann.

### Organisch düngen

Bei nährstoffarmem Boden können Sie eine zwei Zentimeter hohe Schicht reifen Kompost auf die Sohle der Pflanzlöcher einbringen oder auch Hornspäne unter die Erde mischen. Verzichten Sie bei Zwiebelpflanzen auf Mineraldünger, da dieser oft zu viel Stickstoff enthält, der das Blattwachstum auf Kosten der Blütenstiele fördert. Achtung: Frischer Mist lässt die Zwiebeln verfaulen.

### Die Pflege nach der Blüte

Schneiden Sie nach der Blüte die welken Blüten weg, um Samenbildung zu vermeiden, welche der Zwiebel nur zu viel Kraft kostet. Die Blätter der Pflanze unbedingt stehen- und einziehen lassen, damit die Pflanze die ganze Kraft wieder in der Zwiebel oder dem Knollen einlagern und speichern kann. Nur so ist ein Neuaustrieb mit schöner Blüte im nächsten Frühjahr möglich.

Den Prozess der Energieeinlagerung können Sie unterstützen, indem Sie die Zwiebel bei Trockenheit weiter giessen und organisch düngen. Schneiden Sie das Laub

der Pflanze erst ab, nachdem es verwelkt ist. Schneiden Sie es nahe am Boden ab und markieren Sie die Stellen, um die Zwiebeln beim Jäten oder Hacken nicht zu beschädigen. Wenn die Zwiebeln über den Sommer im Boden bleiben, haben wir weniger Aufwand, jedoch können sich Mäuse und andere Schädlinge an den Zwiebeln zu schaffen machen.

### Sommerlager

Möchten Sie Mäusefrass verhindern oder die Zwiebeln nach der Blüte lieber entfernen, um den Anblick des welkenden Laubes zu vermeiden? Sie können die Pflanzen auch mit einem Spaten oder einer Grabgabel aus der Erde holen und in einer Gartenecke wieder temporär eingraben, damit die Pflanze fertig einziehen kann. Schütteln Sie beim Ausgraben die



anhaftende Erde bitte nicht ab und Überdecken Sie beim Einpflanzen nicht die Blätter. Sie sollten die Pflanze bei Trockenheit weiter giessen. Wenn das Laub komplett verwelkt ist, können Sie die Zwiebeln zum Lagern herausnehmen. Schütteln Sie die Erde ab und entfernen Sie die Blattreste. Danach können Sie die Zwiebeln einige Tage trocknen lassen, bevor Sie sie an einem trockenen, dunklen Platz bis zum nächsten Herbst einlagern.

### Gestaltungstipp

Versuchen Sie, natürliche Bestände nachzuahmen, indem Sie die Zwiebeln in unregelmässigen Abständen über die ganze Fläche verteilen, anstatt sie wie Soldaten in eine Reihe zu pflanzen. Pflanzen Sie sie aber höchstens ein- bis zweimal so weit auseinander, wie die Zwiebeln dick sind, da Zwiebelpflanzen in dichten Gruppen am wirkungsvollsten sind.

Viel Spass beim Pflanzen wünscht Ihnen

Stefan Häusermann

Eidg. Dipl. Gärtnermeister



www.häusermann-gartenbau.ch